

Aus der Vergangenheit lernen

Überlegt und besprecht gemeinsam:

- Was wisst ihr über die Geschichte des Harzes? Fallen euch Sagen oder Erzählungen ein? Beachtet auch den  Klicktipp.
- Wofür ist der Harz berühmt? Wieso kommen viele Touristinnen und Touristen in den Harz?
- Wart ihr selbst schon einmal im Harz? Was habt ihr dort gemacht?

Das Holz von Bäumen war schon vor tausend Jahren wichtig. Lest den Text und beantwortet die Fragen.

- Wofür brauchte man das Holz?
- Wieso brannte man im Mittelalter ganze Wälder ab?
- Was bedeutet das Wort „Rodung“?

Klicktipp:

Lest euch den Text über die Walpurgisnacht auf dem Brocken durch:

www.hanisauland.de/wissen/kalender-allgemein/kalender/walpurgisnacht

DIE GESCHICHTE DES HARZER WALDES

Der Harz war lange ein Bergbaugesbiet. Das bedeutet, dass man dort seltene Metalle aus dem Boden holte. Hierfür brauchte man viel Holz, um Stollen abzustützen, aber auch um daraus Holzkohle herzustellen. Deswegen pflanzte man fast nur Nadelbäume (vor allem Fichte), weil sie gut und schnell wuchsen. Deshalb gibt es mittlerweile nur noch wenige Laubbäume im Harz. Stürme, Borkenkäfer und trockene Zeiten haben die Fichtenwälder im Harz krank gemacht, viele Bäume sind bereits abgestorben. Vor circa 30 Jahren beschloss man deshalb, wieder mehr Laubbäume zu pflanzen, weil sie einen Wald stabiler machen.

Der Harzer Wald hat eine lange Geschichte. Macht euch darüber schlau.

- Aus welchen Bäumen bestand der Harz vor hunderten von Jahren – und aus welchen Bäumen besteht er jetzt? Schaut euch dazu dieses Video an:
www.youtube.com/watch?v=fr4ykQ50VbU
- Weshalb waren die Fichten besonders?
- Was ist das Motto von Nationalparks?

Sprecht in Kleingruppen über die Geschichte des Harzes.

- Teilt verschiedene Zeiten auf die Gruppen auf: Antike, Mittelalter, Industrialisierung, heute.
- Was passierte in der jeweiligen Zeit mit dem Wald? Erarbeitet wichtige Punkte.
- Sammelt die Ergebnisse aus den Gruppen und tragt sie gemeinsam in einen Zeitstrahl ein. Nutzt dafür die Tafel oder ein Plakat. Digital könnt ihr www.timetoast.com/ ausprobieren.



Aus der Vergangenheit lernen

POLITIK

Frühe Klimasünden

kindersache

IN DER ANTIKE

Schon vor 2000 Jahren haben die alten Griechen und Römer den Mittelmeerraum abgeholzt. Sie brauchten das Holz vor allem, um ihre Kriegsschiffe zu bauen.

5 Was sie damals nicht wussten: Die Bodenschichten in diesem Gebiet sind sehr dünn. Nachdem der Wald erst einmal abgeholzt war, hatte der Regen leichtes Spiel. Er schwemmte den fruchtbaren Boden ein-

10 fach weg.
Vielleicht warst du ja schon einmal mit deinen Eltern auf Mallorca oder Kreta. Die Berge dort bestehen aus nacktem Kalkstein. Der Regen schneidet dort auch schon

15 mal tiefe Schluchten und Klüfte ins Gestein. Das nennt man Erosion.
IM MITTELALTER
Den Wald traf es in der Geschichte immer

20 wieder: Im Mittelalter wurden in Deutschland Wälder vor allem abgebrannt, um neue

Siedlungen bauen zu können. Man nennt dieses Abbrennen auch Roden. Im Harz findet man zum Beispiel Städte, deren Namen auf solche Rodungen schließen lassen: HergeRODE oder WernigeRODE.

INDUSTRIALISIERUNG IN DER NEUZEIT

30 Die eigentliche Luftverschmutzung begann aber erst im 19. Jahrhundert mit der Erfindung der Dampfmaschine. Diese Maschine lief nämlich mit Kohle. Bei der Verbrennung wird aber viel Kohlendioxid und

35 Rauch freigesetzt. Immer mehr Maschinen wurden mit Hilfe einer Dampfmaschine betrieben, zum Beispiel der elektrische Webstuhl. Noch bis Mitte des letzten Jahrhunderts wurde nur mit Kohle geheizt. Du

40 wirst es nicht glauben, aber die Luft in den Städten war damals schlechter als heute. Obwohl heute viel mehr Autos fahren als früher.

www.kindersache.de

21.02.2017



Foto: jrperes/pixabay.com